

**BRASCRI**



Hilfe an Brasilianische Kinder  
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»



# Notícias

**BRASCRI-NACHRICHTEN**

**Oktober 2017**

## **EDITORIAL**

Liebe Leserinnen und Leser  
Immer wieder lesen wir, wie wichtig der Regenwald für unser Klima ist. Leider wurde schon sehr viel abgeholzt. In Brasilien hat es noch Waldflächen so gross wie 90-mal die Schweiz. Das scheint viel, aber wenn man bedenkt, dass das Abholzen immer noch läuft, dann wird man in 50 Jahren keinen Wald mehr sehen. Wir konnten eines Tages beobachten, wie viele Menschen in die Stadt Itacoatiara kamen und sich dort eine Favela bildete. Wir fragten: «Was ist da los?» Die Antwort war: «Diese Leute kommen alle aus dem Urwald und wollen in der Stadt leben.» Sie wussten vielleicht nicht, dass sie das Paradies mit dem Slum tauschten.

Wir haben reagiert und bekannt gemacht, dass wir ihnen Alternativen bieten können, um im Regenwald zu bleiben. Mit Bussen kamen viele auf eine Farm angereist, wo wir ihnen gezeigt haben, wie man im Regenwald Gemüse und Früchte biologisch kultivieren kann. Viele hatten sich eingeschrieben und wollten das lernen. Das war der Beginn des Projektes FKW im 2005.

Heute pflanzen einige unserer Projektteilnehmer in Gewächshäusern, in denen das Gemüse geschützt wächst und mehr Ertrag bringt. Unsere Kleinbauern haben mit der Schweinezucht begonnen, um Fleisch und Dünger zu produzieren. Heute gibt es einen eigenen Markt in Ita-

coatiara, wo sie ihre Produkte verkaufen können. Und so haben sie heute Parabolantennen, Kühlschränke, Waschmaschinen und vieles mehr zuhause im Regenwald, was sie näher zu den Menschen und der Zivilisation bringt.

Für diesen Erfolg hat der FKW-Projektleiter, Herr Hans-Peter Aeberhard, zusammen mit den beiden Technikern jahrelang viel Aufbauarbeit geleistet und die Kleinbauern mit viel Unterstützung begleitet. Wir danken Herrn Aeberhard für seinen Einsatz. Lob für seine Arbeit erhält Herr Aeberhard auch von der landwirtschaftlichen Fakultät in Manaus. Aus gesundheitlichen und Altersgründen hat Herr Aeberhard seine Stelle im August an Herrn Jürg Dickenmann übergeben.

Lesen Sie also in dieser Ausgabe der BRASCRI-Nachrichten, wie der neue FKW-Projektleiter seine neue Aufgabe in Angriff genommen hat und was auch in den anderen Projekten im letzten Halbjahr gemacht wurde.

Und, wir laden Sie ein, beim BRASCRI-Höck, am 11. November 2017, mehr über die Projekte zu erfahren und sich bei Speis und Trank mit Mitgliedern und Sympathisanten von BRASCRI auszutauschen.

Ihr Hans-Jürgen Martin, Präsident

## **INHALT**

### **EINE BESTANDSAUFNAHME FÜR DEN NEUANFANG**

Der neue FKW-Projektleiter stellt sich vor

### **BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN**

DA, EDUC, NOVA CHANCE und NC-PCD's

### **VORANZEIGEN**

BRASCRI-Höck

### **BEILAGEN**

Spenden-Einzahlungsschein – Vielen Dank für Ihre Unterstützung im 2017!

## **BRASCRI**

Bartholoméplatz 3, Postfach 7  
CH-7310 Bad Ragaz  
Telefon ++41 (0)81 302 69 02

E-Mail: [brascri@brascri.ch](mailto:brascri@brascri.ch)  
Internet: [www.brascri.ch](http://www.brascri.ch)

Präsident Verein:  
Pfr. Hans-Jürgen Martin  
Vereinsgründung: 1992  
Mitglieder: 53

Spende: Steuerabzugsberechtigt  
Postkonto: 80-4414-9

# Eine Bestandsaufnahme für den Neuanfang



## Jörg Dickenmann

- Geboren am 13.12.1963 in São Paulo
- Schweizerisch-Brasilianischer Doppelbürger
- Geschieden, eine Tochter
- Ausbildung zum Dipl. Ing. Agronom an der Escola Superior de Agricultura Luiz de Queiróz, Universität São Paulo
- Biologiestudium Fachrichtung Zoologie an der Universität Basel
- Ausbildung zum Umwelt-Ingenieur NDS HTL an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz
- Abschluss Nachdiplomkurs GIS an der Hochschule für Technik Rapperswil
- diverse Anstellungen in Brasilien und der Schweiz
- seit August 2017 bei BRASCRI als FKW-Projektleiter angestellt

Seit bald zwei Monaten bin ich hier in Itacoatiara am Amazonas als neuer FKW-Projektleiter anstelle von Hanspeter Aeberhard, der immer mehr mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hat. Diese haben auch die Führungsübergabe zum Teil erschwert, aber schlussendlich sind die wichtigsten Änderungen erledigt oder zumindest in die Wege geleitet. Ich danke allen vom BRASCRI-Vorstand noch ein Mal für das mir entgegen gebrachte Vertrauen, diese ehrenvolle Herausforderung übernehmen zu dürfen.

Meiner Aufforderung, eine Liste der besuchten Bauernfamilien mit entsprechenden Bestandsaufnahmen zu erstellen, sind die beiden Techniker unterschiedlich nachgegangen. Everaldo ist diesbezüglich exemplarisch vorgegangen und präsentierte eine Liste mit sieben Gemeinschaften; sechs am Fluss Arari und eine am Stadtrand von Itacoatiara mit insgesamt 65 assistierten Kleinbauernfamilien und 36, die noch aufgenommen werden könnten.

Die Betreuung dieser Bauern sowie die agrartechnische Beratung dieser kleinen landwirtschaftlichen Betriebe, verbunden mit einer stundenlangen Schiffsfahrt von Itacoatiara entfernt, leistet mehrheitlich Everaldo, und er zeigt stolz seine Beweisfotos. Beweise zufriedener Bauernfamilien über ihre landwirtschaftlichen Erfolge und die resultierenden Mehreinnahmen. Interessanterweise hat ein benachbarter Kleinbauer das FKW-Schweinestall-Modell für sich selber nachgebaut, was uns natürlich schmeichelt und bestätigt.

Everaldo's beratende und unterstützende Spannweite reicht von einfachen Gartentricks über Planung zur Holzkohlegewinnung bis zur Einreichung von Projekten und Gesuchen bei Privatfirmen und beim Bürgermeister. Im Namen der Gemeinschaften weibelt er für Sachspenden bei Privatfirmen und für Abnahmeverträge der landwirtschaftlichen Produkte bei der Präfektur. Ein Beispiel ist ein Gesuch bei der Firma Amaggi für ausrangierte Planen ihrer Sojafrachter. Daraus sollen Suhlpfüt-

zen für die Schweine und in den Boden gegrabene Wasserspeicher entstehen.

Joel betreut mehrheitlich Gemeinschaften entlang der Autostrasse, die von Itacoatiara nach Manaus führt: fünf Gemeinschaften und 24 Kleinbauernfamilien. Dort sind hauptsächlich Wurmfarmen in Betrieb, im Aufbau und in Planung. Zwei Anlagen produzieren seit Anfang Jahr besten Humus und neue Würmer; zwei sind im September fertig geworden und noch zwei bis drei weitere sind in Planung, bzw. Abklärung. Doch zuerst muss die regelmässige Zufuhr von organischem Material als Wurmfutter in genügender Menge gewährleistet sein. Idealerweise wäre dies Kuh- oder Schweinemist. Nach der von den Technikern geleisteten Starthilfe muss jeder Bauer selbst seine Würmer mit genügend Futter versorgen können.

Die beiden Techniker sind, bestrebt neue Kleinbauernfamilien in unser Projekt aufzunehmen. Im Allgemeinen sind das Interesse und die Nachfrage nach FKW-Beratung und Unterstützung steigend, denn immer mehr überzeugen die Resultate der beratenen Kleinbauern ihre Nachbarn.

Auch sind wir darum bemüht, vollständigere, übersichtlichere und einheitliche Formulare bzw. Dossiers für jede Kleinbauernfamilie zu führen. Mit jedem Besuch wird der Fragebogen nochmals durchgecheckt, korrigiert und ergänzt. Damit sollen genauere Angaben zu den technischen und wirtschaftlichen Fortschritten jeder Familie gewonnen werden.

Unsere Fahrzeuge geraten in ein kritisches Alter und Zustand. Als nächstes soll der Fiat Fiorino Lieferwagen ersetzt werden. Das Motorrad hält noch einige Kilometer, nachdem einige Verschleisssteile ersetzt werden mussten. Ein grosses Problem stellt der vorstehende Verlust der Büroräumlichkeiten dar. Aber auch dafür wird sich eine Lösung finden.

Liebe Grüsse aus dem Amazonas

Jörg Dickenmann  
Projektleiter FKW



**Jörg Dickenmann traf bei seinen Projektbesuchen auch Simon Riederer, BRASCRI-Vorstandsmitglied, während dessen Freiwilligen-Einsatz im Projekt.**

## Projekt **DA** Frühschulung hörbehinderter Kinder

Die Aktivitäten im zweiten Quartal 2017 richteten sich hauptsächlich auf die Festtage aus, wobei diverse Themen während des Unterrichts behandelt wurden. Im Monat Mai wurde der Muttertag begangen, und die Erzieher haben Themen im Zusammenhang mit der Figur der Mutter geplant und ausgearbeitet, um die Zuneigung zwischen den Müttern und Kindern zu stimulieren. Es wurden Zeichen in LIBRAS (Brasilianische Zeichensprache) im Zusammenhang mit der Familie erarbeitet. Am 12. Mai wurde in der CASA SOFIA die Feier für die Mütter mit vielen Aktionen zur Stärkung der Mutter-Kind-Beziehung veranstaltet.

Wie geplant, haben im Juni das DA-Team und die Kinder Zeichen und Tätigkeiten im Zusammenhang mit den traditionellen brasilianischen Festen entwickelt, wobei die Betonung auf das Essen, die Kleidung und den typischen Tänzen lag. Unsere Juni-Feier fand am 10. Juni statt und in diesem Jahr haben wir am gleichen Tag das 2. Treffen der ehemaligen Schüler des Projekts DA veranstaltet.

Nach der Rückkehr aus den Juliferien stellten wir fest, dass die Kommunikation einiger Kinder abgenommen hatte. Um die gelernten Zeichen wieder ins Gedächtnis zu rufen und einen neuen Wortschatz einzuführen, wurden das Lernen und das Gedächtnistraining mittels spielerischen Tätigkeiten stimuliert.

Am 11. August wurde der Tag des Vaters gefeiert. Im Mittelpunkt stand dabei die Bedeutung der Vaterfigur in der Entwicklung der Kinder.

Auch das Thema «Transportmittel» wurde im August behandelt und ermöglichte das Ausarbeiten verschiedener Lerngebiete sowohl auf sozialem Gebiet als auch in der Kommunikation. Die Kinder

identifizierten Transportmittel und Verkehrssignale und übten Aufmerksamkeit und Vorsicht im Strassenverkehr.

Als positiven Punkt möchte ich auch die Erhöhung der Unterrichtsstunden in LIBRAS für die Eltern hervorheben, was die Kommunikation der Kinder innerhalb der Familie stärken wird.

*Aida Regina de Oliveira Rosa Alves*  
Projektleiterin DA

## Projekt **EDUC** Lernen ausserhalb des Schulprogramms

Mit EDUC sind wir an fünf Staatsschulen mit zwei Workshops aktiv: pädagogische Informatik und Leseraum. Diese sind von grösster Bedeutung bei der Unterstützung des Lernprozesses und in der Entwicklung von erzieherischen Aktionen. Wir waren und sind immer noch «Pioniere» mit diesem Unterricht in den Schulen – der Staat unterhält kein solches Angebot.

Im Unterricht der «Pädagogischen Informatik» wurde dieses Semester das Thema «Finanzerziehung» speziell entwickelt. Die Schüler erlangen damit Kenntnisse über die Geschichte des Geldes, dessen Bedeutung in der Gesellschaft und im Leben und Alltag der Menschen, den korrekten und haushälterischen Umgang und buchhalterische Konzepte. Das Ziel ist es, die Schüler für die täglichen Herausforderungen fitzumachen, damit sie als Erwachsene finanziell unabhängig ihre Träume erfüllen können.

Wir haben im Informatikraum auch eine Kunsthand-Werkstatt eingerichtet, die sich Spielzeugfabrik nennt. Dort stellen die Kinder aus wiederverwerteten Materialien Spielzeuge und Gebrauchsgegenstände her.

Eine Änderung in den Leseräumen, die einen positiven Einfluss auf den Unterricht hatte, war die Einführung der «Mauer für

Aktivitäten». Dabei handelt es sich um eine Art Ausstellung, die Texte wie Gedichte und Erzählungen von Schülern zeigte und zu Aktivitäten, wie Wörterjagd, Geschichtenerzählen, Frage-und-Antwort-Quiz, Wettbewerben und Debatten anregte.

Die Kreativität wurde auch in Origami-Werkstätten gefördert, wo die Schüler verschiedene Arbeiten anfertigten, und im Lese- und Schreib-Unterricht, in dem die Schüler als Autoren eigener Geschichten auftreten. Die hohe Beteiligung der Schüler an unseren Workshops zeigt uns die Wichtigkeit und den Erfolg unseres Angebots in den Schulen.

*Flávio Souza Santos*  
Projektleiter EDUC

## Projekt **SANTA RITA** Hoffnung säen

Die 60 Kinder im BRASCRI-Zentrum in Santa Rita konnten zu den vergangenen, zahlreichen Festtagen, wie der Tag der Arbeit, Muttertag oder São João und zu vielen weiteren Themen eigene Beiträge erarbeiten und an Exkursionen, Vorführungen und Diskussionen teilnehmen. So zum Beispiel am Vatertag, an dem die Kinder die Väter zuerst mit zwei Musikstücken empfangen und danach gemeinsam ein Frühstück einnahmen.

Im Schreib-und-Lese-Unterricht wurde nicht nur die Rechtschreibung vermittelt, sondern auch Texte verfasst und von den Kindern vorgetragen. Die Anzahl der Themen war gross: Familie, Ernährung, Geschichte, Sitten und Bräuche... Auch physische Aktivitäten wurden zu den Feiertagen und zu verschiedenen Themen entwickelt. So tanzten die Kinder an ihrer Folklore-Woche und boten Volkslieder dar, bereiteten gemeinsam den Pausenimbiss vor – einen frischen Fruchtsalat – und bastelten unter anderem Ge-



**Die Kinder üben das Verhalten im Strassenverkehr.**



**Am Computer werden einfache Buchhaltungsbeispiele geübt.**



**Am Johannistag (São João) führten die Kinder traditionelle Volkstänze auf.**

schenke zum Muttertag. Mehr Bewegung bot das Volleyballspiel, in dem die Kinder schon grosse Fortschritte gemacht haben, und bei anderen Mannschafts- und Geschicklichkeitsspielen.

Während der Schulferien wurden sogenannte «Ferienkolonien» während zwei Wochen angeboten. Im Juni fand die erste unter dem Thema «Wie gut es ist, Kind zu sein» statt. Eine weitere folgte im Juli mit dem Thema «Gib deiner Phantasie Flügel». Wir boten den Kindern sehr unbekümmerte Momente mit beaufsichtigten Spielereien, Musik-Workshops, Sport, Wettkämpfen mit Geschicklichkeitsspielen, Geschichtenerzählen, Ausflügen zum Fluss ... und informierten die Kinder über externe Angebote, die ihre Schulferien weiter ausfüllen könnten.

*Mônica Menezes*

*Projektleiterin Santa Rita*

Projekt **NOVA CHANCE – PCD's**  
Berufsausbildungen für hörbehinderte  
Jugendliche und Erwachsene

Am 5. Juli 2017 endete der erste Ausbildungslehrgang «Informatik-Assistenz» für Gehörlose in der CASA SOFIA von BRASCRI mit der Abschlussfeier, an der die Abschlussarbeiten der Schüler präsentiert und die Abschlusszertifikate übergeben wurden.

Wir begannen mit der Präsentation der Arbeiten der Schüler, deren Thema die technische Unterstützung im Bereich Informationstechnologie für Unternehmen war. Die Arbeiten und Ausführungen waren überraschend, was das technische Niveau und die von den Schülern vorgestellten Fähigkeiten und Fertigkeiten betrifft. Eltern und Angehörige waren von der Vorstellung begeistert. Bei der Übergabe der Zertifikate bedankten sich die Schüler und deren Angehörige bei der Lehrerschaft und bei den Mitarbeitern von BRASCRI für diese Gelegenheit, die ihnen mit diesem Lehrgang geboten wurde. Einige Schüler dieses Lehrganges wurden Auswahlverfahren des Arbeitsmarktes zugeführt oder haben ein Studium begonnen.

Mit dem Abschluss der ersten Gruppe können wir behaupten, dass wir diese Herausforderung gemeistert und unser Ziel erreicht haben, so dass wir positiv in die Zukunft gehen können. Denn das Projekt hat sich innerhalb der Gehörlosen-Gemeinschaft herumgesprochen, einschliess-

lich im Instituto Santa Teresinha (IST), einer traditionsreichen Schule, die darauf spezialisiert ist, Gehörlosen Mittelschulbildung anzubieten. Die IST hat darum bei BRASCRI um eine Partnerschaft angefragt und bietet nun ihren Schülern diesen Ausbildungskurs an. Insgesamt werden nun im Projekt NC-PCD's zwanzig Schüler betreut, davon acht in der BRASCRI und zwölf im IST.

*Adalberto Coneição Fraga*

*Projektleitungs-Assistenz NOVA CHANCE*



**Die ersten Absolventen des NC-PCD's-Kurses «Informatik-Assistenz».**

Projekt **NOVA CHANCE**  
Berufsausbildungen

Die Schüler des Projektes NOVA CHANCE befinden sich zurzeit in verschiedenen Etappen ihrer Ausbildung. Einige werden zum Jahresende ihren Abschluss machen und sind dabei, in praktischen Stunden ihre Abschlussarbeiten zu beenden. Während die Schüler, die anfangs Jahr einen zweijährigen Kurs begonnen haben, in den Vorbereitungen für den praktischen Teil ihrer Ausbildung sind.

Die Schüler des Elektriker-Kurses in der SENAI Edward Sávio in Jaú haben die Messe FIEE 2017 (Feira Internacional da Indústria Elétrica, Energia e Automação) im Juli besucht. Hauptzweck des Messebesuches war, den Schülern die heutigen und zukünftigen Technologien vorzustellen. Diese Messe ist eine der grössten in Lateinamerika auf diesem Gebiet.

Der ehemalige NOVA CHANCE-Schüler João Pedro, errang den 4. Platz bei den Ausscheidungsverfahren der Wissens-Olympia und wurde damit zu den «São Paulo Skills» (Lehrlingsmeisterschaften) zugelassen, die Ende dieses Jahres stattfinden wird. Die Schüler der SENAI's Pirituba und Botucatu wurden im Juli einem Auswahlverfahren zugeführt und konnten

dadurch zum Teil eine Arbeitsstelle finden.

Anlässlich eines Besuches in der SENAI Pirituba hat uns der Schuldirektor, Herr Sidney Petrin, angesprochen und bestätigt, wie wichtig die Arbeit und Partnerschaft von BRASCRI sind. Bei einer von der Schule veranstalteten Umfrage wurde festgestellt, dass die Region von Pirituba und Umgebung, aus der die meisten Schüler kommen, als die zweitgrösste Region mit der höchsten sozialen Vulnerabilität betrachtet wird.

*Adalberto Coneição Fraga*

*Projektleitungs-Assistenz NOVA CHANCE*



**João Pedro bei seinen Vorbereitungen für die «São Paulo Skills».**

## VORANZEIGEN

**Die BRASCRI-Familie trifft sich**  
Der Vorstand von BRASCRI lädt Sie **am Samstag, 11. November 2017, ab 11.11 Uhr**, zu einem gemütlichen Höck mit Speis und Trank ins Evangelische Kirchgemeindehaus in Bad Ragaz ein.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Informationen aus erster Hand zu erfahren und sich mit anderen Mitgliedern und Sympathisanten auszutauschen.

Für diesen Anlass bitten wir Sie um Ihre **Anmeldung bis 26. Oktober 2017**. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung per E-Mail an [brascricri@brascricri.ch](mailto:brascricri@brascricri.ch) oder unter Telefon 081 302 69 02 (MO + DI ganztags, DO vormittags) entgegen.

*Herzliche Grüsse, Ihr BRASCRI-Vorstand*